

Merkblatt Eingewöhnung

Leitfaden für Eltern

Für jedes Kind ist das **Einleben in eine Tagesfamilie** eine grosse Herausforderung. Während der Eingewöhnung wird das Kind mit unbekanntem Räumen, fremden Erwachsenen und gegebenenfalls mit anderen Kindern konfrontiert. Es muss sich an einen veränderten Tagesablauf, neue Situationen sowie die mehrstündige Trennung von den Eltern gewöhnen. Aus diesem Grund sollte dieser Phase grosse Beachtung geschenkt werden.

Planen Sie den Eintritt Ihres Kindes so, dass Sie sich für die Eingewöhnung genügend Zeit nehmen können. Diese richtet sich nach dem Alter und der Eigenart des Kindes. **Bei einem Kleinkind sollte damit zwei Wochen vor Betreuungsbeginn angefangen werden.**

Die Eingewöhnung eines **Kleinkindes** könnte wie folgt ablaufen:

- In den ersten 3 Tagen gehen Sie mit Ihrem Kind für jeweils 1-2 Stunden zur Tagesfamilie.
- Nach Ablauf der vereinbarten Zeit verabschieden Sie sich mit Ihrem Kind und verlassen die Tagesfamilie.
Gehen Sie in diesen ersten drei Tagen keinesfalls allein aus dem Raum, falls nötig nur mit Ihrem Kind zusammen.
- Nach Absprache mit der Tagesfamilie, frühestens am 4. Tag, entfernen Sie sich für ca. ½ Stunde, dabei bleiben Sie jedoch in der Nähe, um sofort wiederkommen zu können, falls Ihr Kind länger als 5 Minuten weint.
- Verabschieden Sie sich immer richtig von Ihrem Kind, auch wenn die Trennung am Anfang nur wenige Minuten dauert. **Wegschleichen erspart Ihrem Kind den Trennungsschmerz nicht, sondern beeinträchtigt sein Vertrauen und kann den Eingewöhnungsprozess verlängern.**
- Geht der erste Trennungsversuch gut, so kann die Trennung beim nächsten Mal verlängert werden. Dabei sollten Sie stets erreichbar sein, falls sich Ihr Kind nicht von der Tagesfamilie trösten lässt.
- Hat Ihr Kind Hunger, muss es gewickelt oder zum Schlafen gelegt werden, so übernehmen Sie diese Aufgabe zuerst selbst und geben Sie dann schrittweise der Tagesfamilie ab.

Verhaltensempfehlungen:

- Sie setzen sich immer am gleichen Ort hin und lassen Ihr Kind die neue Umgebung selber auskundschaften.
- Sie verhalten sich möglichst teilnehmend beobachtend, damit Sie den Blickkontakt Ihres Kindes erwidern können.
- Sie drängen Ihr Kind auf keinen Fall, sich von Ihnen zu lösen oder zu entfernen.
- Sie akzeptieren immer, wenn es Ihre Nähe sucht und lassen es auch wieder weggehen. Sie suchen nicht von sich aus den Kontakt zu Ihrem Kind.
- Sie schenken Ihrem Kind Ihre volle Aufmerksamkeit: kein Lesen, Stricken oder Spielen mit anderen Kindern.

Durch Ihr Verhalten geben Sie Ihrem Kind und der Tagesfamilie Gelegenheit, zunächst spielerisch miteinander Kontakt aufzunehmen und langsam eine tragfähige Beziehung zueinander aufzubauen.

Sie bleiben für Ihr Kind die wichtigste Bezugsperson, Sie werden es nie an die Tagesfamilie verlieren!

Anzeichen einer gelungenen Eingewöhnung:

- Ihr Kind lässt sich von der Tagesfamilie trösten.
- Es sucht die Aufmerksamkeit der Tagesfamilie.
- Es sucht den Körperkontakt mit der Tagesfamilie.
- Es sucht den Kontakt zu den anderen Kindern.

Nachweisbares Verhalten von Kindern, bei denen eine einfühlsame Eingewöhnung fehlte:

- Die Kinder sind öfter krank.
- Sie zeigen weniger Entdeckungsfreude.
- Sie zeigen vermehrt ängstliches Verhalten.
- Sie sind in der Beziehung zur Mutter/zum Vater irritiert.
- Sie machen geringere Entwicklungsschritte.

Quellen: - Fachstelle Tagesfamilien der Pro Juventute
- "Pädagogisches Konzept in Tagesfamilien" (SVT, 2013)